

## Grundsätze

Der Delegierende kann nur dann Tätigkeiten auf eine andere Person übertragen, wenn er selbst dazu berechtigt ist, diese Tätigkeiten *uneingeschränkt* auszuführen. In unserem Pflegedienst sind die Pflegedienstleitung und ihre Stellvertretung dafür verantwortlich.

Der Delegierende muss sich davon überzeugen, dass der Mitarbeiter, dem er eine Tätigkeit delegieren will, die *Fähigkeit* dazu hat dies zu tun. Dabei ist seine sogenannte *materielle Qualifikation*, also sein *tatsächliches Können* gefragt.

*Notwendiges Wissen* umfasst die theoretischen Grundkenntnisse der jeweiligen behandlungspflegerischen Maßnahme, Kenntnisse von Risiken, Komplikationen, typischen Fehlerquellen und zielgerichteter Folgehandlung sowie die praktischen Grundkenntnisse der jeweiligen behandlungspflegerischen Maßnahme, einschließlich hygienischer Verfahrensregeln.

*Notwendiges Können* umfasst das Beherrschen der selbstständigen Durchführung der jeweiligen behandlungspflegerischen Leistung.

Die *Eignung* der Pflegekraft muss durch die verantwortliche Pflegefachkraft überprüft werden. Es ist zu prüfen, ob die jeweilige behandlungspflegerische Leistung von der Pflegekraft durchgeführt werden kann. Die Pflegekraft muss ihre Eignung schriftlich bestätigen.

Alles, was delegiert wird, muss notwendig sein. Es darf nicht aus Bequemlichkeit delegiert werden. Kein Mitarbeiter darf unter Druck gesetzt werden. Der Mitarbeiter kann und muss selbst beurteilen, ob er diese Aufgabe übernehmen kann.

## Ziele

- Entlastung der Fachkräfte
- Vereinfachung von Prozessen
- Stärkung der Teamarbeit

## Verantwortung

- Anordnungsverantwortung – behandelnder Arzt – grundsätzlich muss für jede behandlungspflegerische Leistung eine ärztliche Verordnung vorliegen
- Übernahmeverantwortung – Geschäftsführung/Inhaberin
- Delegationsverantwortung – PDL, stellv. PDL
- Durchführungsverantwortung – die Person, die die Maßnahme durchführt

## Vorbereitung

- Gespräch mit dem Mitarbeiter führen, zu delegierende Maßnahme erklären
- Formular und Verfahrensanweisung liegen bereit

## Durchführung

- Der Delegierende überzeugt sich selbst davon, dass der Mitarbeiter die Fähigkeit besitzt, die zu delegierende Aufgabe durchzuführen. Dies wird auf dem Formular „Delegation von Behandlungspflege“ dokumentiert.
- Der Mitarbeiter wird über die im Zusammenhang mit der von ihm durchzuführenden Behandlungspflegemaßnahme entsprechend dem aktuellen Kenntnisstand geschult.
- Der Mitarbeiter und der prüfende Mitarbeiter PDL unterschreiben die Delegationsbestätigung.
- Stellt der Mitarbeiter, dem eine Maßnahme delegiert wurde, eine Veränderung am Kunden fest, gibt er sofort Meldung an die Pflegefachkraft/PDL.
- Folgende Tätigkeiten können delegiert werden, sofern die Pflegepersonen, die mit diesen Tätigkeiten beauftragt werden, über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

Nr.	Maßnahme	Erlaubnis zur Durchführung/ Delegation an:	Inhalt der zu dokumentierenden Unterweisung bei Delegation an nicht-Pflegefachkräfte
<b>1</b>	<b>Vitalwerte</b>		
<b>1.1</b>	Messen und dokumentieren der Vitalwerte (Puls, Temperatur, Atemfrequenz, Blutdruck und Gewicht)	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Pflegehilfskräfte <i>Die Leistungsvereinbarung der privaten Krankenversicherung sieht die Delegation der Vitalwertkontrolle nur an qualifizierte Hilfskräfte vor</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Techniken der jeweiligen Vitalwertmessung</li> <li>▪ Einführung in das ggf. zu verwendende Gerät i.S. der MPBetrV</li> <li>▪ Normalwerte und abweichende Werte</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ sachgerechte Dokumentation der ermittelten Werte</li> <li>▪ Erkennen von Auffälligkeiten</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
<b>1.2</b>	Blutzuckermessung	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Hilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Techniken der Blutzuckermessung</li> <li>▪ Einführung in das zu verwendende Gerät i.S. der MPBetrV</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Risiken und Gefahren einschließlich Verletzungs- und Infektionsgefahren bei unsachgemäßer Blutentnahme</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
<b>1.3</b>	Fachliche Bewertung der Messergebnisse	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
<b>2</b>	<b>Medikamente</b>		
<b>2.1</b>	Medikamente incl. BTM richten	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	

2.2	<p>Medikamente verabreichen (z. B. Tabletten, Augen-, Ohren-, Nasentropfen, Salben, Tinkturen, Lösungen, Aerosole, Suppositorien) für vom Arzt bestimmte Zeiträume</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Über den Magen-Darm-Trakt (auch Magensonde)</li> <li>▪ Über die Atemwege</li> <li>▪ Über die Haut und Schleimhaut</li> </ul>	<p>Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	<p><u>Grundvoraussetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (lesen, schreiben und verstehen)</li> <li>▪ Verschiedene Verabreichungsformen</li> <li>▪ Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Spezifische Anwendungshinweise</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
<b>3 Atmung</b>			
3.1	<p>Beatmungsgeräte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedienung</li> <li>▪ Überwachung</li> <li>▪ (Intensivpflege)</li> </ul>	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	
3.2	<p>Absaugen (nasal, orotracheal und endotracheal)</p>	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	
3.3	<p>Inhalationen</p>	<p>Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Techniken der Inhalation</li> <li>▪ Erforderliche Positionierungen</li> <li>▪ Ggf. korrekte Medikamentenbeifügung</li> <li>▪ Einführung in das zu verwendende Gerät i.S. der MPBetrV</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen oder Nebenwirkungen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
<b>4 Sonden, Katheter, Körperöffnungen, künstliche Ableitungen</b>			
4.1	<p>Instillation in den Organismus (Hohlorgane, Körperhöhlen, Körperöffnungen)</p>	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	
4.2	<p>Versorgung einer Trachealkanüle</p>	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	
4.3	<p>Magensonde legen oder wechseln</p>	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	

4.4	Verabreichung von Sondenkost	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art, Lage und Fixierung der Sonde</li> <li>▪ Lagebestimmung der Sonde</li> <li>▪ Mögliche Applikationsformen</li> <li>▪ Positionierung während der Applikation</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen</li> <li>▪ Ggf. Einführung in das zu verwendende Gerät i.S. der MPBetrV</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
4.5	Abdeckung bei Perkutaner endoskopische Gastrostomie (PEG) oder Jejunostomie (PEJ)	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Hilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art, Lage und Fixierung der Sonde</li> <li>▪ verschiedene Materialien und Methoden</li> <li>▪ Im Einzelfall zu verwendendes Material</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
4.6	Katheterisierung der Harnblase (transurethral)	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
4.7	Suprapubischer Blasenkathe- ter - Spülungen und Instillationen	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
4.8	Abdeckung eines suprapubischen Blasenkathe- ters	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte, <i>nur wenn die Punktionsstelle reizlos und demzufolge nicht als Wunde ein- zuordnen ist</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art, Lage und Fixierung des Katheters</li> <li>▪ verschiedene Materialien und Methoden</li> <li>▪ Im Einzelfall zu verwendendes Material</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen</li> <li>▪ Sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
4.9	Blasenspülung	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
4.10	Stomaversorgung (Wechsel von Beutel und Basisplatten bei nicht entzündeten, abgeheilten Stomata)	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verschiedene Stomata</li> <li>▪ Materialien und Methoden</li> <li>▪ Im Einzelfall zu verwendendes Material</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
4.11	Behandlung entzündlicher Punktionsstellen oder künstlicher Ausgänge (Sonden, Katheter, Stomata)	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
4.12	Drainagen überprüfen und versorgen	Pflegefachkräfte <u>Nicht Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	

4.13	Einläufe und digitale Enddarmausräumung, Klistier/Klysmas	<p>Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte</p> <p><u>Nicht delegierbar an:</u> Hilfskräfte</p> <p><i>Die digitale Enddarmausräumung ist nicht in allen Leistungsvereinbarungen delegierbar!</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnis der anatomischen Verhältnisse des Enddarms</li> <li>▪ Verschiedene Irrigationstechniken</li> <li>▪ Kenntnis der Applikationstechnik eines Klistiers/ Klysmas</li> <li>▪ Zu verwendendes Material</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Kenntnis möglicher Komplikationen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
<b>5 Flüssigkeitshaushalt</b>			
5.1	Einschätzung des Flüssigkeitsbedarfs	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	
5.2	Flüssigkeitsbilanzierung	<p>Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte (nicht in allen Leistungsvereinbarungen)</p> <p><u>Nicht delegierbar an:</u> Hilfskräfte</p>	
<b>6 Infusionen, Injektionen</b>			
6.1	Infusionen i. v.	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	
6.2	Infusionen s.c.	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	
6.3	Versorgung des zentralen Venenkatheters	<p>Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	
6.4	Richten (Aufziehen) von Injektionen	<p>Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erforderliches Material</li> <li>▪ Kenntnis des zu verabreichenden Medikamentes und der korrekten Dosierung</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Fachgerechte Ver- und Entsorgung des Materials</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn das Aufziehen bzw. Richten von Injektionen z.B. an eine Pflegeperson ohne Pflegefachkraftanerkennung delegiert wird, entbindet dies die Pflegefachkraft oder</li> <li>▪ die Ärztin/ den Arzt, welche/ r die Injektion verabreicht, nicht von der Kontrolle, ob das richtige Medikament korrekt vorbereitet bzw. aufgezogen worden ist. Die Durchführungsverantwortung für die richtige Injektion in der richtigen Dosierung zum richtigen Zeitpunkt und der richtigen Injektionstechnik trägt die verabreichende Person selbst.</li> </ul>

6.5	Intravenöse Injektionen	<i>Ärztliche Leistung, in der Regel auch an Pflegefachkräfte nicht delegierbar</i>	
6.6	Legen oder Wechsel einer Portnadel	<i>Ärztliche Leistung, nur in Ausnahmefällen nach persönlicher Unterweisung durch den Arzt an Pflegefachkräfte delegierbar. Pflegefachkräfte mit onkologischer oder Anästhesie- und Intensiv-Fachweiterbildung können als formal qualifiziert betrachtet werden.</i>	
6.7	Anleitung zur Selbstapplikation von Injektionen	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
6.8	Intramuskuläre Injektion	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
6.9	Subcutane Injektion	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Subcutane Injektionsorte und -techniken</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Fachgerechte Ver- und Entsorgung des Materials</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
<b>7</b>	<b>Verbände</b>		
7.1	Anlegen und Wechseln von Wundverbänden	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
7.2	Verbandwechsel bei Ulcus cruris incl. Kompressionstherapie	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
7.3	Stützende und stabilisierende Verbände	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
7.4	Anbringen einfacher Wundauflagen (Pflaster) bei nicht entzündlichen oberflächlichen Wunden	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geeignete Wundauflagen</li> <li>▪ Geeignete Applikationstechniken</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Fachgerechte Ver- und Entsorgung des Materials</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
7.5	Dekubitusbehandlung	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
7.6	Anlegen eines Kompressionsverbandes	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	
7.7	Abnehmen eines Kompressionsverbandes	Pflegefachkräfte <u>Nicht delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	

7.8	Anziehen und Ausziehen der Kompressionsstrümpfe und Kompressionsstrumpfhosen (Kompressionsklassen II-IV)	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verschiedene Anlegetechniken</li> <li>▪ Anziehhilfen</li> <li>▪ Unterschiedliche Strümpfe/ Strumpfhosen</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Fachgerechte Ver- und Entsorgung des Materials</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Physikalische Anwendungen</b>		
8.1	Medizinisches Bad	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendungsbereiche</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Fachgerechte Ver- und Entsorgung des Materials</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen oder Nebenwirkungen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
8.2	Auflegen von Kälte- oder Wärmeträgern	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendungsbereiche</li> <li>▪ Mögliche Applikationsorte</li> <li>▪ Hygienische Anforderungen</li> <li>▪ Fachgerechte Ver- und Entsorgung des Materials</li> <li>▪ Mögliche Komplikationen oder Nebenwirkungen</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		
9.1	MRE-Sanierung	Pflegefachkräfte <u>Delegierbar an:</u> Qualifizierte Hilfskräfte, Pflegehilfskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spezifische hygienische Schutzmaßnahmen bezogen auf unterschiedliche Erreger</li> <li>▪ Spezifische hygienische Sanierungsmaßnahmen bezogen auf den Erreger im Einzelfall</li> <li>▪ Zu verwendendes Material und Produkte</li> <li>▪ Fachgerechte hygienische Entsorgung des Materials</li> <li>▪ sach- und zeitgerechte Informationsweitergabe an Fachkräfte</li> </ul>

- Fachliteratur und Verfahrensanweisungen zur Behandlungspflege zum Nachlesen stehen zur Verfügung
- Jährliche Schulungen finden statt

## Nacharbeit

- Abheften der Unterlagen
- Nachkontrollen durchführen und dokumentieren (halbjährlich) Mitgeltende Unterlagen
- F – Delegation1 – Überprüfung der Fähigkeiten (Wissen, Können, Eignung)
- F – Delegation 2 – Nachkontrollen Delegation
- Alle VA Behandlungspflege